



INFO 03/2026



Einkommensrunde öffentlicher Dienst der Länder

Tarifeinigung umgehend und flächendeckend auf die Beamtinnen und Beamten übertragen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute, am 14.02.2026 veröffentlichte der DBB den Newsletter Nr. 36/2026 mit folgendem Inhalt:

„Unsere Beharrlichkeit und Geschlossenheit haben den Durchbruch gebracht“, sagte dbb-Chef Volker Geyer am 14. Februar 2026 in Potsdam.

Der zuvor erzielte Tarifkompromiss für den öffentlichen Dienst der Länder sieht eine lineare Entgelterhöhung um 5,8 Prozent vor und weitere strukturelle Verbesserungen. „Natürlich ist das ein Kompromiss und nicht alle unsere Forderungen konnten wir umsetzen“, erklärte Geyer. „Die Ergebnisse bedeuten aber konkrete und nachhaltige Verbesserungen für unsere Kolleginnen und Kollegen – und das in einer extrem schwierigen politischen und wirtschaftlichen Gesamtsituation. Dass die Einkommen spürbar steigen, ist enorm wichtig für die Menschen, die dieses Land 24/7 am Laufen halten.“

Strukturelle Verbesserungen konnten die Gewerkschaften ebenfalls durchsetzen. Geyer: „Zum Beispiel die Erhöhung der Wechselschichtzulage, die Angleichung beim Kündigungsschutz Ost an West und ein Ausbildungspaket mit deutlichen Verbesserungen für junge Menschen, die ihre Karriere im öffentlichen Dienst beginnen.“

Für den dbb ist die Einkommensrunde mit dem Tarifabschluss nicht beendet. „Wir fordern die zeitgleiche und systemgerechte Übertragung der Ergebnisse auf die Beamtinnen und Beamten der Länder und Kommunen. Jedem Versuch, bei der Besoldung und Versorgung inhaltlich Abstriche zu machen oder die Umsetzung zu verzögern, werden wir uns massiv widersetzen“, machte der dbb-Chef deutlich.

Seite 1 von 2

Kernpunkte der Einigung:

- Einkommenserhöhung 5,8 Prozent (zum 1.4.26 um 2,8 Prozent, mindestens 100 Euro, zum 1.3.27 um 2,0 Prozent und zum 1.1.28 um 1 Prozent), Laufzeit 27 Monate
- Erhöhung der Zulagen für Schicht- und Wechselschichtarbeit
- Anpassung Kündigungsschutzregelungen Ost an West
- Ausbildungspaket: u.a. Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 150 Euro

Hintergrund:

Von den Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) sind etwa 3,5 Millionen Beschäftigte betroffen: Direkt ca. 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte der Bundesländer (außer Hessen), indirekt ca. 1,4 Millionen Beamtinnen und Beamte der entsprechenden Länder und Kommunen sowie rund eine Million Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

>>> Mehr Informationen unter www.dbb.de

Noch kein Mitglied?

Wir laden dich herzlich ein, Mitglied des BDF-RLP zu werden! Als Mitglied profitierst du von zahlreichen Vorteilen, darunter exklusive Informationen, Unterstützung in arbeitsrechtlichen Fragen und die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung Ihrer Arbeitsbedingungen mitzuwirken.

Gemeinsam können wir viel erreichen und die Stimme der Menschen im Forstsektor stärken!

Besuch unsere Internetseite www.bdf-rlp.de, um mehr über die Vorteile einer Mitgliedschaft zu erfahren und dich direkt [anzumelden](#). Lass uns gemeinsam für eine bessere Zukunft arbeiten!

Wir freuen uns auf dich!